

Infos vom Professor – und vom Friseur

TREFFEN 150 Teilnehmer waren bei den zwölften „Langeooger Gesprächen“

Das Thema Digitalisierung beschäftigt viele Branchen. Das zeigte die Bandbreite der Referenten auf der Insel.

LANGEOOG / NIK - Mit dem Thema Digitalisierung beschäftigten sich vor Kurzem 150 Unternehmensvertreter bei den zwölften „Langeooger Gesprächen“ auf der Insel. Die Wirtschaftsförderkreise Harlingerland und Wittmund hatten zum Thema „Verschlafen wir die digitale Zukunft?“ zehn Referenten eingeladen, die mit den Teilnehmern diskutierten, erklärt der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland in einer Mitteilung.

Die fachliche Bandbreite der Referenten habe gezeigt, dass die Herausforderung der Digitalisierung in allen Branchen angekommen sei. Die Veranstalter selbst zeigten sich innovativ, so konnten die Zuhörer während der Vorstellungsrunde bereits via Smartphone ihrer Fragen an die Referenten richten, die diese bei einer Podiumsdiskussion beantworteten.

In einem Vortrag befasste sich Prof. Dr. Wolfgang Nebel, Hochschullehrer für Informatik an der Universität Oldenburg, mit der Entwicklung der Digitalisierung. Es ging um die Vergangenheit, die Gegenwart und die He-

erausforderungen der Zukunft. Torsten Maus, Vorsitzender der Geschäftsführung von EWE Netz, sprach über die Perspektiven der Stromnetzstabilität.

Um Batteriespeicherung ging es bei Dr. Jens Winkler vom Auricher Windkraftanlagen-Hersteller Enercon.

Dr. Heinz Jörgensen von der Daimler AG referierte über alternative Antriebe im Bereich der Mobilität.



Dr. Jens Winkler

Mit dem digitalen

Wandel des Handels beschäftigte sich Prof. Dr. Stephan Kull vom Fachbereich Wirtschaft der Jade-Hochschule. Dieter Wendel vom Telekom-Partnerunternehmen Detcon gab den Hinweis, dass die Digitalisierung jedes Unternehmen von Grund auf ändern werde. Andreas Kutsch von der DZ-Bank in Frankfurt informierte über Onlinebezahlssysteme.

Mit Carolin Wolke von der Nordsee GmbH ging auch eine Referentin auf den für die Region wichtigen Tourismus ein. Besonders im Bereich Buchung und Bezahlung sei der Wandel nicht aufzuhalten. Die Gäste wollten allerdings weiterhin den Strand und das Watt unter den Füßen fühlen, sagte sie.

Abschließend kam auch ein lokaler Wirtschaftsvertreter zu Wort: Inselfriseur Jörg Wilken informierte über seinen Online-Shop mit Pflegeprodukten.



Torsten Maus